

**--- EQT kauft Softwarekonzern UC4**

Das schwedische Private-Equity-Haus EQT hat das österreichische Software-Unternehmen UC4 übernommen. Der Kaufpreis lag bei 220 Millionen Euro. Anwälte sprechen von der bisher größten Private-Equity-Transaktion des Jahres in Österreich.

Verkäuferin ist die US-amerikanische Private-Equity-Gesellschaft Carlyle, die 2006 in den Softwarekonzern eingestiegen war. UC4 bietet Software für IT-Prozessautomatisierung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 62 Millionen Euro. Die zuständigen Behörden müssen die Transaktion noch genehmigen.

Die neue Eigentümerin EQT verwaltet ein Fondskapital von insgesamt 18 Milliarden Euro. Seit ihrer Gründung 1994 hat die Private-Equity-Gesellschaft mehr als 11 Milliarden Euro in etwa 100 Unternehmen investiert. 50 davon wurden bereits zum Exit geführt.

**Berater EQT**

**Schönherr** (Wien): **Christian Huber** (Gesellschaftsrecht/M&A), Volker Weiss (Wettbe-

werbsrecht); Associates: Wendelin Etmayer, Katharina Oberhofer (Rechtsanwaltsanwältin) **Clifford Chance** (Frankfurt): Christopher Kellett (Private Equity), Tamer Hassan (Bank- und Finanzrecht; London), Amy Mahon (Gesellschaftsrecht; London)

**Duane Morris** (New York): Nanette Heide (Gesellschaftsrecht/M&A), Jon Grouf (Gesellschaftsrecht) – aus dem Markt bekannt

**Berater Carlyle**

**Freshfields Bruckhaus Deringer** (Wien): Dr. Konrad Gröller (Gesellschaftsrecht/M&A), Dr. Axel Reidinger (Kartellrecht); Associates: Alexander Operenyi, Daniel Lungenschmid (beide Gesellschaftsrecht/M&A), Maria Dreher (Kartellrecht; beide Rechtsanwaltsanwältinnen)

**Arma Partners** (London): Nicht bekannt

**Hintergrund** --- Die Käuferin EQT vertraute zum ersten Mal auf Schönherr. Außerhalb ihrer Kernregionen arbeitet EQT nicht fest mit bestimmten Kanzleien zusammen, vielmehr gelten die regionalen Manager als recht frei in ihrer Mandatierungsentscheidung. Schönherr übernahm bei der Transaktion die Federführung, bei der Dilligence wurde sie von Clifford Chance

sowie Duane Morris unterstützt. Die Mandatsbeziehung zwischen Freshfields und Carlyle besteht hingegen bereits seit einigen Jahren. Die Kanzlei begleitete den Investor schon bei seinem Einstieg bei UC4 in 2006. Auch in Deutschland war Freshfields schon häufig für Carlyle tätig, so etwa Anfang 2012 beim Verkauf des Business Parks Konstanz an eine Schweizer Investorengemeinschaft oder der Veräußerung des Bürohauses ‚BrahmsQuartier‘. Die Mandatierung der Boutique Arma Partners lässt sich mit deren Spezialisierung auf M&A erklären. (cn)

**--- Siemens Pensionskasse geht an Valida-Gruppe**

Siemens Österreich hat ihre Pensionskasse an die Valida-Gruppe verkauft. Das Unternehmen zählt in Österreich zu den Marktführern im Bereich betriebliche Altersversorgung. Damit trennte sich die Tochter des deutschen Technologiekonzerns nicht nur von ihrer Pensionskasse, sondern auch von deren Beteiligungen, der Siemens Mitarbeitervorsorgekasse und

der Sielog Systemlogik. Die Siemens Pensionskasse zählt 76.000 Begünstigte und verwaltet ein Vermögen von rund 80 Millionen Euro. Die neue Eigentümerin Valida Holding bündelt bisher alle Altersversorgungs-Aktivitäten der Raiffeisen Bankengruppe und der Uniqa Versicherungen und verfügt über ein Vermögen von insgesamt 4,7 Milliarden Euro für 1,7 Millionen Begünstigte. Die Übernahme der Siemens Pensionskasse muss behördlich noch genehmigt werden.

**Berater Valida**

**KWR Karasek Wietrzyk** (Wien): Dr. Dr. Jürg **Zaher** (Federführung), Dr. Stephan Hofmann, Dr. Thomas Haberer, Arno Cichocki, Dr. Konstantin Köck (alle Gesellschaftsrecht/M&A)

**Inhouse** (Wien): Karl Troha (Leiter der Rechtsabteilung)

**Berater Siemens**

**Schönherr** (Wien): Dr. Ursula Rath (Federführung, Bank- und Finanzrecht), Dr. Peter Feyl (Bank- und Finanzrecht); Associate: Dr. Thomas Kulnigg (Anwalt; Gesellschaftsrecht/M&A)

**Inhouse** (Wien): Dr. Wolfgang Buchsbaum, Dr. Timo Walther (München)



**Hintergrund** --- KWR Karasek Wietrzyk begleitete Valida zum ersten Mal bei einer Transaktion. Ins Mandat kam die Kanzlei über eine Empfehlung.

Siemens Österreich verließ sich hingegen mit Schönherr auf ihre vertraute Beraterin. Die Kanzlei vertritt den Konzern häufig bei Transaktionen, zuletzt beim Verkauf der Assetmanagement-Gesellschaft Innovest Kapitalanlage an die weltweit tätige Macquarie-Gruppe. Zum ersten Mal beriet Schönherr Siemens Österreich 2005, bei der Übernahme des Technologiekonzerns VA Tech für rund 1 Milliarde Euro. Gleichzeitig zählt die Kanzlei auch die Uniqa-Versicherung zu ihren Dauermandanten, die bei dem Deal um die Siemens Pensionskasse als Teil-Eigentümerin der Valida auf der Gegenseite steht. So begleitete Schönherr den Versicherer im Juni etwa bei einer Kapitalerhöhung um 500 Millionen Euro. (cn)

dienstleistungsunternehmen First Facility erworben. Verkäuferin ist die EVN-Tochter Utilitas Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaft.

First Facility betreut derzeit 215 Immobilien in Österreich und 44 in Zentral- und Osteuropa (CEE/SEE). Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Wien und neun Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Österreich und Zentralost- beziehungsweise Südosteuropa. Es erwirtschaftete 2011 mit 180 Mitarbeitern in Österreich einen Gewinn von 1,4 Millionen Euro. In den CEE- und SEE-Ländern beschäftigt das Unternehmen rund 100 Mitarbeiter. First Facility soll innerhalb des Hypo-Konzerns als eigenständiges Unternehmen bestehen bleiben. Die Niederösterreichische Beteiligungsholding hatte sich in einem Bieterverfahren durchgesetzt.

**Berater Hypo NOE**

**Schönherr** (Wien): Dr. Michael Lagler (Corporate Real Estate/M&A), Volker Weiss (Kartell- und Wettbewerbsrecht, Beihilferecht), Dr. Roman Pernert (Corporate/M&A), Ayia Ilcali (Corporate Real Estate/M&A); Associates: Stefanie Wöss

**--- Hypo NOE erwirbt First Facility**

Die NÖ Hypo Beteiligungsholding GmbH, eine Tochter der Hypo NOE Gruppe Bank AG, hat das Immobilien-

fellner wratzfeld partner



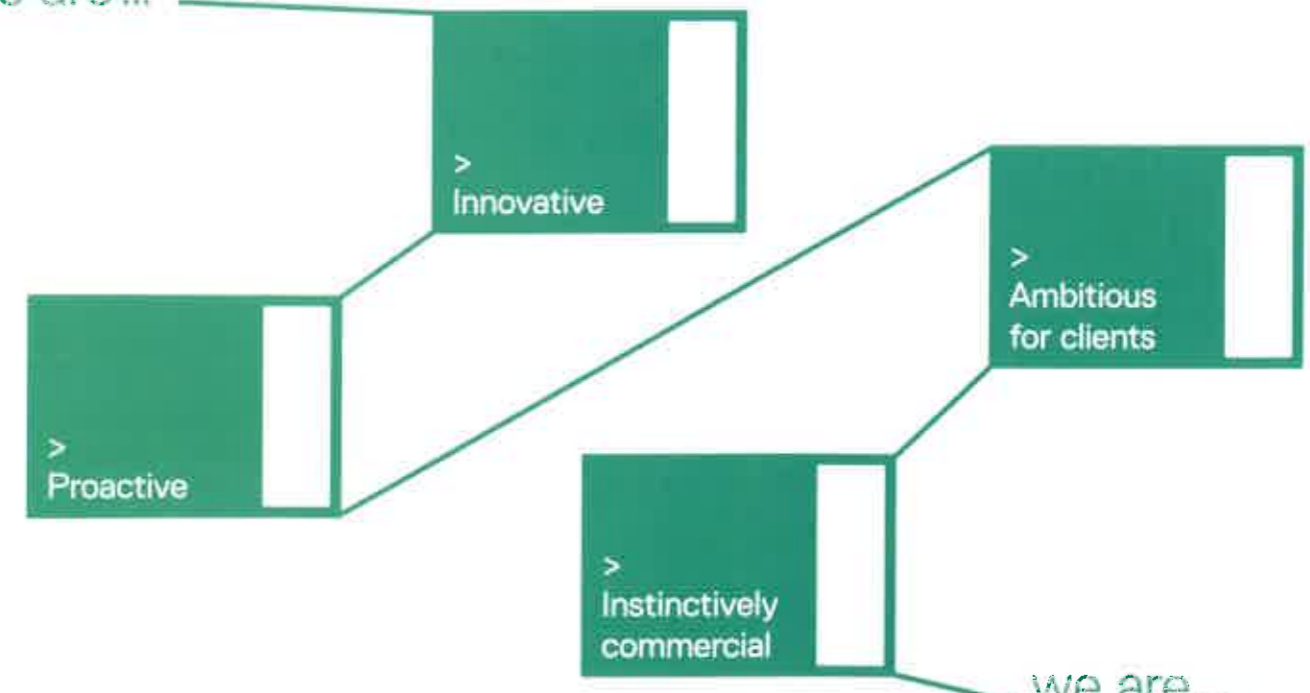
Der Grund, warum wir gemeinsam mit unseren Klienten gut unterwegs sind, ist, dass wir die Faktoren kennen, die eine gute Performance ausmachen, und sie in unserer Arbeit jeden Tag ernst nehmen. So entstehen Spitzenleistungen – im Sport genauso wie in der Rechtsberatung.



Fellner Wratzfeld & Partner Rechtsanwälte GmbH  
A-1010 Wien, Schottenring 12, T: +43 (1) 537 70, F: DW 70  
E: office@fwp.at, I: www.fwp.at

gut unterwegs

As a forward-thinking law firm  
we are ...



we are...

TaylorWessing  
e|n|w|c Attorneys at Law